

Doppelpack bei Overbeck

Mit der Ausstellung „Double Act“ stellt die Overbeck-Gesellschaft zwei Bilderforscher vor.

Lübeck. Johanna Tiedke hantiert mit aufwendigen Digitaldruckverfahren, Martin Neumeier fertigt Collagen. Die junge Frau aus Eckenförde schafft mal traumhaft helle, mal bedrohlich dunkle Landschaftsgemälde aus ihrer Heimat. Er zeichnet geometrische Figuren auf den Seiten alter wissenschaftlicher Abhandlungen. Sie bemalt in den USA eine ganze Zimmerwand und nimmt sie samt verputzter Steckdose mit nach Europa. Er lebt in Berlin und stellt ausgestopfte Vögel, Nachttischlampen und alte Ausgaben von Ernst Jüngers Werken auf weiße Sockel.

Inhaltlich haben die beiden Künstler, die in der Overbeck-Gesellschaft bis zum 9. August ausstellen, wenig gemeinsam, erklärt der Leiter Oliver Zybok: „Double Act ist keine Doppelausstellung, sondern besteht aus zwei kleinen Einzelausstellungen, die man auch getrennt betrachten kann. Die Gemeinsamkeit zwischen den beiden ist rein ästhetisch.“ Und dabei geht es um Grundfragen der Kunst.

Johanna Tiedke kombiniert Malerei und digitale Techniken, um zu untersuchen, wie aus Erinnerungsbildern Kunst-



Eine Malerin in der Wolke der digitalen Inspiration: Johanna Tiedke vor „Von anderen Welten“.

Foto: SDF

werke entstehen. Sie hängt all ihre Inspirationsquellen wie eine Konfettiwolke an eine Wand, rastert ihre Gemälde in kleinen Pixeln, druckt sie auf Holz, schleift sie wieder ab und bemalt sie von Neuem. Oder sie vergrößert mannigfach kleine Abschnitte ihrer Werke, bis diese wie unter einem Mikroskop rein abstrakt wirken. Mar-

tin Neumeier interessiert eher, wie die Bilder der Wissenschaft wirken und Weltanschauungen entstehen lassen. Und das dokumentiert er anhand von umstrittenen Werken der Physiognomik und der Rassenforschung. Seine scheinbar zurückhaltende Installation „Der schlechte Mensch“ kommt wie ein Stück Naturkundemuseum

daher, in dem die Liebe zum ausgestopften Tier sich mit der Missachtung fremder Menschen und Kulturen paart. In diesem Kabinett der Seltsamkeiten fehlen hintersinnigerweise die sonst üblichen Hinweistafeln, so dass der Besucher sich allein die Frage stellen muss: Ist das Wissenschaft, oder kann es weg? SDF